

Protokoll

Datum: 11. Dezember 2015

Ort: Landratsamt Friedrichshafen

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- 1) **Begrüßung**
- 2) **Vorstandssitzung in Langenargen 16.10. 2015**
- 3) **Tag des älteren Mitbürgers in Oberteuringen**
- 4) **Informationen**
- 5) **Berichtsheft 2015**
- 6) **Der Bodenseesenioren**
 Pause
- 7) **Berichte und Aktivitäten der Mitglieder**
- 8) **Wünsche für Veranstaltungen und Fragen an den Vorstand**
- 9) **Ausklang**

Zu 1) Begrüßung

Herr Vogt begrüßt die Anwesenden und dankte für ihr Kommen

Er liest aus den Zeitungen Schlagzeilen vor, die im Moment relevant sind.

Frage: „Wie können die Probleme bei der Flüchtlingshilfe bewältigt werden werden?“

Herr Lange sagt, dass 76 Mitarbeiter/Innen beim LRA für die Hilfe zuständig sind. Herr Vogt berichtete ebenfalls über die Arbeit mit den Flüchtlingen in Eriskirch.

1a) Mitgliederversammlung der Senioren Bodensee Plattform

Das Protokoll wird angehängt.

zu 2)) Vorstandssitzung in Langenargen

Das Protokoll steht auf der Homepage des KSR. (www.kreissenioerenrat-bsk.de)

Empfehlung: Man sollte jede Woche auf die Homepage schauen.

Zu 3) Tag des älteren Mitbürgers in Oberteuringen

Der Bericht über den Tag des älteren Mitbürgers steht ebenfalls auf der Homepage.

Kritik: Die Veranstaltung wird insgesamt als gelungen bewertet. Leider wurde das Publikum bei der Diskussion zu wenig einbezogen.

Zu 4) Informationen

- Herr Seiffert hat zu einzelnen Punkten der Vorsorgemappe noch ein Papier erstellt.
- Hinweis auf Artikel im „Blick“ und „BAGSO“
- LRA Pflegebedürftigkeit Erkundigung beim Pflegestützpunkt
- Barrierefreie Wohnung/Haus
- Beratung beim LRA anfragen

Herr Belz fragte wegen eines Vortrages zur Mobilität für Senioren an (Termin)
Film: Senioren und Auto (SWR) anschließend Diskussion
ADAC und Fahrschulen (bisher nur im Stuttgarter Raum) geben die Möglichkeit an einer Fahrsicherheitsprüfung teilzunehmen. Die Fahrt wird mit dem eigenen Auto durchgeführt.
Herr Seiffert meint, dass es schwierig sei, nachzuprüfen, ob lt. Statistik ältere Menschen in mehr Unfällen verwickelt sind. Wichtig für Autofahrer: Gefahr erkennen und reagieren. Die regelmäßige Überprüfung der Augen durch den Augenarzt ist wichtig.

Zu 5) Berichtsheft 2015

Die Beiträge für das Berichtsheft 2015 sollten Anfang Februar bei Frau Effelsberg sein.

Zu 6) Bodenseesenioren

Der Bodenseesenioren erscheint alle drei Monate. Es werden 5.500 Exemplare gedruckt., Sie werden an Organisationen und Altkreise verschickt.

Die Pause gibt bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Termine für 2016 werden noch angegeben.

Zu 7) Berichte und Aktivitäten der Mitglieder

Leider sind in einigen Gemeinden noch keine Außenvertreter des KSR tätig. Dort gibt es auch keinen Ansprechpartner für den Kreisseniorinnenrat.

Wie Herr Lange betont ist die Telefonnummer 115 die direkte Verbindung zu jeder Behörde. Diese Nummer ist nicht kostenpflichtig. Das Anliegen des Anrufers wird an die entsprechende Abteilung des Amtes weitergeleitet. Die Vernetzung ist sehr hilfreich.

Frau Göbel meint, erst wenn das Bedürfnis oder die Betroffenheit da ist, wird wohl die Frage gestellt, an wen man sich wenden kann. Man sollte immer wieder auf die Adresse des KSR hinweisen. Das ist jedoch manchmal schwierig, da nicht alle Leute das Internet nutzen können.

Der Hinweis auf den KSR fehlt auf der Homepage mancher Gemeinde. Wir sollten bei den Gemeindeverwaltungen darauf hinweisen.

Herr Schmid bemerkt, dass ein persönliches Gespräch immer wichtig sei und auch leichter Erfolg bringen kann.

Herr Rupp weist darauf hin, dass die monatlichen Kurzberichte über den KSR für die Gemeindeblätter wohl verteilt werden, über das Erscheinen aber keine Rückmeldungen kommen.

Der Film: „Wir, die Alten“, war sehens- aber auch nachdenkenswert.

Zu 8) Wünsche für Veranstaltungen und Fragen an den Vorstand

Dieser Tagesordnungspunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt angesprochen.

Zu 9) Ausklang

Herr Vogt beendet die Jahresabschlussitzung mit guten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Übergang in das Jahr 2016. Er wünscht allen einen guten Heimweg.

Karl-Heinz Vogt
(Vorsitzender des KSR)

Karin Sobiech-Wischnowski
(Schriftführerin)